

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Wie war es?

*Diese Frage haben Sie vielleicht schon häufiger gehört, da Sie sich jetzt am Ende Ihres Auslandssemesters befinden. Auch das International Center möchte nun von Ihnen abschließend wissen, wie Sie Ihr Auslandssemester bewerten und was es zu beachten gibt. Die Erfahrungsberichte können und sollen veröffentlicht werden und dienen als Orientierungsgrundlage für neue Interessent*innen. Ebenso möchte das International Office die Inhalte gegebenenfalls zu Werbezwecken verwenden. Wir würden uns daher wünschen, dass Sie diesen Aspekt sowie Ihre repräsentative Rolle im Allgemeinen beim Ausfüllen des Berichts berücksichtigen.*

1. Allgemeine Daten

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.).

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF

B.A. Bildungswissenschaften

Fächerkombination (falls BABW)

Deutsch und Englisch

Gastland

Irland

Gasthochschule

Trinity College Dublin

Semester im Ausland (z. B. HeSe 2020/21)

HeSe 2021/22

2. Ihre Erfahrungen

An dieser Stelle können Sie nun über Ihre Erfahrungen im Ausland berichten. Manchmal ist es nicht so einfach, derart komprimiert von seinen Auslandserfahrungen zu erzählen. Deshalb haben wir einige Fragen vorbereitet, die Ihnen dabei helfen sollen. Am Ende finden Sie jedoch ebenso ein freies Feld zum Ausfüllen vor, in das Sie Aspekte, die von keiner dieser Fragen abgedeckt werden, gerne eintragen können.

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?

Ich habe mich ehrlich gesagt kaum auf das Auslandssemester vorbereitet, sondern lediglich nach einer Wohnung oder einem WG-Zimmer gesucht. Hiermit würde ich frühzeitig beginnen, da Dublin extrem teuer ist und es kein großes Angebot gibt.

Wie haben Sie sich im Gastland sozial vernetzt? Haben Sie Tipps, wie dies gut gelingen kann?

Ich würde sagen, dass die Fresher's Week, also die Ersti-Woche extrem wichtig ist, um Leute kennenzulernen. Es werden Yoga-Kurse, Stadtrallyes, Kinonächte etc. angeboten, meistens kostenlos. Außerdem würde ich empfehlen, einigen Societies beizutreten, z.B. einigen Sport-Societies Kunst-Societies. Auf jeden Fall würde ich Mitglied der International Society werden, da diese regelmäßig Ausflüge in andere Städte oder in die Berge macht.

Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?

Da die Landessprache Englisch ist, hatte ich da keine Probleme. Der irische Akzent war meistens problemlos zu verstehen. Interessant fand ich, einige Wörter der irischen Sprache zu lernen, allerdings finde ich die Sprache wahnsinnig schwer.

Wie gestaltete sich das Studium an der Partnerhochschule?

(z. B. Räumlichkeiten, Workload, Unterrichtssprache, Prüfungsformen, Barrierefreiheit)

Die Uni ist unglaublich schön, auch wenn meine Kurse leider im weniger imposanten Arts Block stattfanden. Der Workload war ähnlich wie an der Uni Flensburg und in der Regel gut zu bewältigen. Die Unterrichtssprache war Englisch, auch in meinem Deutschkurs, in dem allerdings deutsche Texte als Grundlage dienten. Meine Prüfungen bestanden hauptsächlich aus Essays, aber auch aus einem Research Project und einem Gruppen-Referat.

Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen prägten Ihren Aufenthalt?

*Am Trinity College Dublin sind sehr viele internationale Studierende und ich fand es extrem interessant, Zeit mit Student*innen aus der ganzen Welt zu verbringen. Da es öfter Veranstaltungen für Internationals gab, war es einfach, Leute aus anderen Ländern und Kulturen kennenzulernen.*

Welche Perspektiven auf das Gastland/Herkunftsland haben sich weshalb geändert?

ERFAHRUNGSBERICHT AUSLANDSSEMESTER

Ich finde Dublin und Irland generell unglaublich schön und würde immer wieder dort hingehen. Allerdings habe ich gelernt, dass es wohl nicht das beste Land ist, um dort dauerhaft zu leben, da der Wohnungsmarkt eine Katastrophe ist und doch recht viel Armut und Obdachlosigkeit herrscht. Außerdem ist das irische Gesundheitssystem nicht sehr gut, weshalb ich definitiv eine Auslandskrankenversicherung empfehlen würde.

Wie sah Ihr Alltagsleben vor Ort aus? (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Inklusion)

Bis auf einen Tag in der Woche hatte ich trotz Corona jeden Tag Präsenz-Uni, daher habe ich viel Zeit auf dem Campus verbracht. Da dieser mitten in der Innenstadt liegt, bin ich mit meinen Freunden eigentlich jeden Tag in der Stadt unterwegs gewesen. Leider ist nicht nur das Wohnen, sondern auch die öffentlichen Verkehrsmittel, die Restaurants und Cafés, und besonders Alkohol sehr teuer. Dennoch ist das Freizeitangebot in Dublin super, es gibt viele kostenlose Museen, unzählige Pubs, Clubs (die trotz Corona geöffnet waren) und einige interessante Sehenswürdigkeiten. Auch die Cafés und Restaurants sind super. Einkaufsmöglichkeiten gibt es auch genug und da es Lidl auch in Irland gibt, ist es auch nicht viel teurer als in Deutschland. Ich würde auf jeden Fall empfehlen, an den Wochenenden mit dem Zug Ausflüge ans Meer zu machen, z.B. nach Bray, Howth oder Malahide. Außerdem würde ich unbedingt einen Trip nach Galway machen und die Cliffs of Moher und die Aran Islands besuchen. Abgesehen davon ist Cork auf jeden Fall sehenswert und auch in die Berge sollte man fahren, z.B. nach Glendalough.

Was sind gerade aktuelle Themen im Gastland und welche Möglichkeiten gibt es, sich gesellschaftlich zu engagieren?

Ich denke, dass die Obdachlosigkeit ein aktuelles gesellschaftliches Problem ist, das es möglich macht, sich zu engagieren. Von der Uni aus haben wir ab und zu Mails bekommen, in denen u.a. auf eine Aktion aufmerksam gemacht wurde, Essen an Obdachlose zu verteilen oder Weihnachtswünsche von Menschen in schwierigen Lebenslagen zu erfüllen.

Gibt es sonst noch etwas, dass Sie gerne teilen möchten? (z.B. Anekdoten, Kritik, o. ä.)

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Irland und würde euch das Trinity College und das Leben in Dublin auf jeden Fall empfehlen!

3. Fotos

Abschließend können Sie an dieser Stelle nun Fotos gegebenenfalls mit Bildbeschreibung hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut visualisieren/verbildlichen/abbilden. Folgende Fragen können vorab helfen:

- Verstärkt das Foto möglicherweise Vorurteile oder Stereotypen über das Land?
- Haben Sie das konsensuelle Einverständnis der auf den Fotos abgebildeten Personen?
- „Ein Bild sagt mehr als tausend Worte!“ Was sagt Ihr Bild über das Land und Ihr Auslandssemester aus?



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.



Klicken oder tippen Sie hier, um Text einzugeben.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!